

LADYVA

Biografie

Sie hat die Ausstrahlung einer Salsa-Queen, doch in Wahrheit ist sie eine erfolgreiche Boogie-Woogie-Pianistin: Ladyva. Die Piano-Virtuosin stammt aus dem angeblich so gemütlichen Kanton Bern und mischt nun eine Männerdomäne kräftig auf...

Schlechte Zeiten für Pessimisten

Ladyvas Spiel gleicht einem akustischen Stimmungsaufheller, der völlig rezeptfrei und garantiert in keiner Apotheke erhältlich ist. Sie liebt die Musik und lebt dafür. Genau das spürt man, wenn man ihr zuhört – und zusieht! Ihre Finger fliegen in einem atemberaubenden Tempo und einer fast unverschämten Leichtigkeit über die 88 Tasten der Klaviatur, so als wäre dies für sie leichter als atmen. Aber genau das tut sie: **Ladyva** atmet die Lebensfreude dieses Musikstils ein, lässt sich von ihrem Bauchgefühl zu Improvisationen am Piano verleiten und ganz nebenbei springt dieses Glücksgefühl auf die Zuhörerschaft über: Fußwippen ist hier die geringste Nebenwirkung. „Wenn ich am Klavier sitze, spiele und dann sehe, dass die Leute aufstehen und gute Laune verbreitet wird, macht mich das glücklich“, bekennt sie mit leuchtenden Augen.

Ob 2015 als Opening-Act für die „80th Birthday Farewell UK Tour“ ihres Idols **Jerry Lee Lewis** oder zusammen mit **Kool & the Gang** im Dezember 2022 auf einer Open-Air-Bühne unmittelbar vor den Pyramiden von Gizeh:



Ladyva hat sich in den letzten Jahren souverän zu den Top-Künstlern der überwiegend männlich besetzten Boogie-Woogie-Szene gespielt. Sie wurde 2017 und 2022 bei den "Boisdale Music Awards" von **Jools Holland** in London als „Best Boogie **Woogie Pianist of the Year**“ ausgezeichnet. Auch wenn sie selbst von einer musikalischen Nische spricht: ihre Boogie-Woogie-Jams an einem öffentlichen Klavier im Londoner Bahnhof St Pancras mit Brendan Kevanagh, auch bekannt als Dr. K., begeistern die Musikszene. „Mein Vorbild **Axel Zwingenberger** bezeichnet den Boogie-Woogie als ein 12-taktiges Anti-Depressivum“, sagt **Ladyva**. Sie selbst steckt die Menschen nur zu gerne mit ihrer Euphorie an und hat sich bei YouTube insgesamt bisher mehr als 100 Millionen Aufrufe erspielt.

Ihre Liebe zum Boogie Woogie verdankt die in Ipsach (Kanton Bern) geborene Künstlerin ihren Eltern, die ihr schon früh Schallplatten von **Jerry Lee Lewis** oder **Elvis Presley** vorgespielt haben. Doch auch ihr Bruder, der erfolgreiche Sänger **Pascal Silva**, hat seinen Teil zu ihrer Passion beigetragen: „Er hat schon sehr früh angefangen zu singen, so mit acht Jahren. Ich fand das sehr inspirierend und habe dann mit ihm zusammen angefangen, Musik zu machen.“ Die in Bern lebende Pianistin und Sängerin findet Kraft und Inspiration in ihrer zweiten Heimat, der Dominikanischen Republik. Dort hat sie 2020 auch ihren YouTube-Hit „Quarantine Boogie“ komponiert und veröffentlicht. Wenn sie nicht in der Karibik ist und ihre Nachbarn in der Stadt nicht stören will, fährt sie zu ihrem Flügel ins Berner Seeland, um sich dort auch mal nachts einem, wie sie es nennt, „kreativen Anfall“ hinzugeben und neue Stücke zu schreiben.

Aktuell arbeitet **Ladyva** an ihrem vierten Album, das im 2023 veröffentlicht wird und auf dem sie nicht nur als Pianistin, sondern auch als Sängerin zu hören sein wird. Einmal mehr lädt sie ihre Fans ein, sich vom Boogie Woogie in diesen einzigartigen Gefühls- und Bewusstseinszustand versetzen zu lassen und ihre Faszination für die Musik zu teilen. „Viele Leute kennen Boogie Woogie noch nicht - oder nicht mehr“, resümiert **Ladyva**, „es ist ja eine Nische. Aber was gut ist, kommt wieder.“ Zum Schluss eine Warnung: Selbst zurückhaltender Genuss von **Ladyvas** Boogie-Woogie-Fertigkeiten führt unweigerlich zu lange anhaltender guter Laune, unkontrolliert-fröhlichem Pfeifen und ungebändigtem Optimismus. Das weiß auch der Arzt oder Apotheker. Wenn er erst mal in einem Ladyva-Konzert war.

Künstler-Webseite: www.ladyva.com

Booking:

IS Music, Grand Parc 6, 6440 Brunnen, info@is-music.ch, +41 79 333 42 25
<https://www.is-music.ch/html/ladyva.html>

